

# EU AKTUELL

## 01. > Das EU-Präsidentschaftsprogramm der Bundesregierung vom 01.07. bis 31.12.2020



Mit dem Motto „Gemeinsam. Europa wieder stark machen.“, stellt die Bundesregierung die Bewältigung der Corona-Pandemie und die Beantwortung aktueller Zukunftsfragen in den Mittelpunkt ihrer Präsidentschaft. **Sie formuliert zugleich ihr Ziel: Europa soll stärker, gerechter und nachhaltiger werden.**

Wichtige Grundlage für das deutsche Programm bilden die Strategische Agenda des Europäischen Rates von Juni 2019 und das inzwischen angepasste Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission:

„Mit der COVID-19-Pandemie steht die Europäische Union vor einer schicksalhaften Herausforderung. In der deutschen EU-Ratspräsidentschaft werden wir uns mit ganzer Kraft dafür einsetzen, diese Aufgabe gemeinsam und zukunftsgerichtet zu meistern und Europa wieder stark zu machen. Mehr denn je kommt es jetzt darauf an, klare Prioritäten zu setzen und Kräfte zu bündeln. Deutschland ist sich seiner Verantwortung für die Europäische Union bewusst.

Wir müssen gemeinsam und abgestimmt handeln, in europäischer Solidarität und auf Grundlage unserer gemeinsamen Werte. Zusammen können wir die Weichen dafür stellen, dass Europa – unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips – stärker, gerechter und nachhaltiger wird.

**Krisen waren in der EU von jeher auch eine Chance, Gegebenes zu hinterfragen und sich noch besser für die Zukunft zu rüsten.** Unsere gemeinsame Aufgabe geht weit über die unmittelbare Bewältigung der aktuellen Situation hinaus. **Dafür müssen wir unseren Blick auf die großen Transformationsprozesse unserer Zeit wie den Klimawandel, die Digitalisierung oder den Wandel der Arbeitswelt lenken.**

In einer Welt zunehmender Polarisierung muss europäische Politik auch die Handlungsfähigkeit Europas nach außen stärken, um europäische Interessen zu verteidigen und unsere Verantwortung in der Welt wahrzunehmen. Wir treten für eine regel- und menschenrechtsbasierte internationale Ordnung ein und wollen, dass Europa Standards und Normen weltweit mitgestaltet.

Leitgedanken der deutschen Ratspräsidentschaft sind:

- > die dauerhafte Überwindung der COVID-19-Pandemie und die wirtschaftliche Erholung
- > ein stärkeres und innovativeres Europa
- > ein gerechtes Europa
- > ein nachhaltiges Europa
- > ein Europa der Sicherheit und der gemeinsamen Werte
- > ein starkes Europa in der Welt.

Mit hoher Priorität werden wir uns für einen raschen Abschluss der Verhandlungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für die Jahre 2021 bis 2027 einsetzen. Der EU-Haushalt muss sich einerseits an den aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise, andererseits an den langfristigen strategischen Zielen der Europäischen Union in einer sich verändernden Welt ausrichten.

**Unser Ziel: Gemeinsam. Europa wieder stark machen.“**

Quelle und viele weitere Informationen:

[www.eu2020.de](http://www.eu2020.de)

## 02. > Was ist der EU-Ratsvorsitz?

### INFO

Der Vorsitz im Rat der EU wechselt alle sechs Monate zwischen den 27 Mitgliedstaaten. Seine wichtigste Aufgabe ist, Beratungen des Rates über das zukünftige gemeinsame Handeln vorzubringen. Er sorgt damit für die Zusammenarbeit aller Mitgliedstaaten und tritt als neutraler Vermittler auf.

Aufgaben des EU-Ratsvorsitzes:

### > Leitung der Tagungen des Rates und seiner Gremien

Die Präsidentschaft führt bei allen Tagungen der Fachministerräte den Vorsitz, einzig im Außenministerrat wird dieser vom Hohen Vertreter für gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik ausgeübt. Es ist Aufgabe des Vorsitzes, die Arbeit des Rates so effizient wie möglich vorzubereiten und Kompromisse für die verschiedenen Positionen der EU-Mitgliedstaaten zu finden.

### > Vertretung des Rates gegenüber den anderen EU-Organen und Einrichtungen

Der Vorsitz vertritt den Rat gegenüber den anderen EU-Organen, insbesondere gegenüber der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament. Seine Aufgabe ist es, bei Verhandlungen auf eine Einigung bei Gesetzgebungsvorhaben hinzuwirken.

### > Vertretung der Europäischen Union gegenüber Drittstaaten

Der Ratsvorsitz unterstützt den Hohen Vertreter für gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, den Präsidenten des Europäischen Rates und die Europäische Kommission dabei, die Europäische Union auf internationaler Ebene zu vertreten, z.B. vor den Vereinten Nationen oder der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE).

Im Anschluss an die deutsche EU-Ratspräsidentschaft werden Portugal (ab 1. Januar 2021) und Slowenien (ab 1. Juli 2021) den Vorsitz übernehmen. Diese drei Ratspräsidentschaften bilden zusammen ein „Trio“, dessen gemeinsames Programm von den EU-Mitgliedstaaten zuvor verabschiedet wurde.

# EU INFORMATION

## 01. > Brexit: EU-Kommission legt Ratgeber für Unternehmen vor

Die Europäische Union hat in den Beratungen über den Haushalt für die Jahre 2021 bis 2027 einen Brexit-Sonderfonds von fünf Mrd. Euro vereinbart, um „nachteiligen Auswirkungen in den am schwersten betroffenen Mitgliedstaaten und Sektoren zu begegnen“. Zugleich legte die EU-Kommission einen Leitfaden für Firmen und Behörden vor, um sich auf rechtliche Änderungen nach dem Ende der Übergangszeit am 31. Dezember dieses Jahres einzustellen.

[https://ec.europa.eu/info/european-union-and-united-kingdom-forging-new-partnership/future-partnership\\_de](https://ec.europa.eu/info/european-union-and-united-kingdom-forging-new-partnership/future-partnership_de)

## 02. > Gute Gründe, die für Europa sprechen

Zum Auftakt der deutschen Ratspräsidentschaft hat die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland ihre Sammlung von guten Gründen für das europäische Einigungswerk umfassend aktualisiert: mit Beispielen, worauf Europa stolz sein kann, wie die EU einen nachhaltigen Umbau der Wirtschaft nach der Corona-Pandemie forciert und wie sich die EU für uns alle auszahlt – auch hier in Deutschland.



[https://ec.europa.eu/germany/about-us/reasons/index\\_de](https://ec.europa.eu/germany/about-us/reasons/index_de)

## 03. > Fragen zur EU? Europe Direct kann Ihnen helfen!

Hilfe und Beratung zu konkreten EU-Rechtsvorschriften erhalten Sie telefonisch unter der gebührenfreien Rufnummer **00 800 67 89 10 11**

- > von überall in der EU
- > an Werktagen von 9.00–18.00 Uhr MEZ
- > in jeder EU-Amtssprache

# EU REGIONAL

## 01. > Europe Direct online

Unter normalen Umständen organisieren wir von Europe Direct eine Vielzahl Veranstaltungen, wie etwa Workshops und Planspiele in Schulen, Lesungen oder Podiumsdiskussionen. Doch auch wir wurden von der Coronapandemie und allem was damit einhergeht nicht verschont und mussten alles Geplante umstrukturieren.



Kim Stowasser ist unsere Referentin für die Schulinfotour, auch online

So gibt es beispielsweise unser beliebtes Format der Schulinfotour nun auch in einer Online-Variante. Bei der Schulinfotour informieren wir Schüler\*innen über die verschiedensten Möglichkeiten, die sich ihnen in und nach der Schule, während des Studiums oder der Ausbildung im Ausland bieten. Mit dabei sind

Informationen zu Freiwilligendiensten, Studium und Praktikum im Ausland/ERASMUS, Au-Pair Aufhalten, Workcamps, Work and Travel und Interrail. **Der Vortrag ist dabei sowohl zur Information als auch zur Motivation gedacht und wird durch persönliche Anekdoten und Erfahrungen für die Schüler\*innen greifbarer gemacht.** Die Pilotveranstaltung zur Online-Umsetzung fand am 14.7. an der BBS Buxtehude statt. Insgesamt 100 Schüler\*innen nahmen entweder aus dem Klassenzimmer oder von zuhause aus via Zoom teil.

Sind Sie Lehrer\*in und haben Interesse an einer solchen Online-Schulinfotour? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Ich komme online an Ihre

Schule und informiere Ihre Schüler\*innen über die Vielfalt möglicher Auslandsaufenthalte. Kontakt zur Veranstaltungsplanung: Martina Faltin, Europe Direct Lüneburg, Telefon 04131-151356, Email [Martina.Faltin@arl-ig.niedersachsen.de](mailto:Martina.Faltin@arl-ig.niedersachsen.de)

## 02. > Europe Direct online Teil 2

Ein weiteres Beispiel aus der Corona-Zeit ist die Veranstaltung **„Laufbahn Europa-Deine Karriere bei der EU“**, die nicht wie erhofft in den beiden teilnehmenden Universitäten stattfinden konnte, sondern ebenfalls digital umgesetzt werden musste. Als Notlösung begonnen, entpuppte sich dies allerdings ganz und gar nicht als Kompromiss. Heike Gras, Mitarbeiterin des Europäischen Amtes für Personalauswahl informierte die Studierenden der Leuphana Universität per Zoom und der Ostfalia per Webex darüber, welche zahlreichen Karrierewege es in die Europäische Union gibt und wie unterschiedlich die Berufsprofile und Laufbahnen bei der EU aussehen können. **Zudem gab sie aufschlussreiche Einblicke in das Bewerbungsverfahren für diese.**

Im Anschluss berichtete Anne Neumann, die für die Europäische Kommission in der Generaldirektion Kommunikation tätig ist, aus erster Hand von ihren Erfahrungen zum Bewerbungsprozess, ihrem Arbeitsalltag in der „Brüsseler Blase“, dem Leben zwischen zwei Ländern und der großen Verantwortung im Job. Dabei wurde klar, wie spannend und abwechslungsreich eine Laufbahn bei der Europäischen Union in einem multinationalen, multilingualen und dynamischen Arbeitsumfeld sein kann. Nach jedem Vortrag bekamen die insgesamt 70 Studierenden von ganz unterschiedlichen Studiengängen die Chance, ihre Fragen zu stellen.

Haftungsausschluss: Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist Europe Direct Lüneburg nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt. Dieser Infobrief gibt nicht in jedem Fall die Haltung von Europe Direct Lüneburg wieder und bindet Europe Direct Lüneburg in keinster Weise. Die Wiedergabe mit Quellenangaben ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.

Europe Direct Informationszentrum  
Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg  
Telefon: +49 (0)4131-151354  
[info@europedirect-lueneburg.de](mailto:info@europedirect-lueneburg.de) / [www.europedirect-lueneburg.de](http://www.europedirect-lueneburg.de)  
[facebook.com/EuropeDirectLueneburg](https://www.facebook.com/EuropeDirectLueneburg)

